

Herr F. Hellor, Vorsteher, Borgfelde.

- J. N. T. Troch, Vorsteher, Uhlenhorst.
- H. H. Hoffmann, Vorsteher, beim Lübschenbaum.
- N. Goldbeck, Vorsteher, Borgfelde.
- Dr. Rautenberg sen., Arzt der Anstalt, St. Georg, Kreuzweg no 3
- Dr. Friedländer, Arzt der Anstalt, Uhlenhorst.

Armen - Anstalt der deutsch - israelitischen Gemeinde. Sie ist ein von dem Vorsteher-Collegium der Gemeinde ressortirendes Institut, welches die Aufgabe hat, die Noth unter der ärmsten Classe derselben zu lindern. Die speciellen Zweige ihrer Thätigkeit sind: 1) Regelmäßige Austheilung von Armengeldern, Brot und Suppe. 2) Ausserordentliche Unterstützung an Geld und sonstigen Bedürfnissen. 3) Krankenpflege durch ärztliche Behandlung, Medicamente und sonstige Hilfsmittel, durch Wärter, Geld, und endlich durch Ueberweisung an das Krankenhaus. (M. s. diesen Artikel.) 4) Verpflegung von Waisen und sonstigen verlassenen Kindern. — Ausserdem werden für solche Gelder, welche der Armen-Anstalt als besondere Geschenke, gewöhnlich auf Veranlassung freudiger oder trauriger Ereignisse, zufließen, in so fern die Geber nicht eine sofortige Austheilung vorschreiben, so wie für die Erträge der Armenblöcke, jährlich im Herbst, durch eine aus dem Armen-Collegium hervorgehende Commission, Winterröcke angeschafft und unter die Armen, nach vorangegangener specieller Anmeldung, vertheilt. Diejenigen Spenden, die zur sofortigen Vertheilung bestimmt sind, werden jedesmal den resp. Armen-Pflegern zur Repartition zwischen verarmten und eingezehnten Armen übergeben. Es liegt hierbei die Anschauung zum Grunde, dass regelmässige Versorgung der Armen unumgängliche Pflicht des Gemeindegewesens ist, aussergewöhnliche Spenden daher den Armen auch aussergewöhnlich zu Gute kommen müssen. — Die Anstalt wird verwaltet durch das deutsch-israelitische Armen-Collegium, zu dessen oberster Leitung das Collegium der Gemeinde-Vorsteher, als immerwährende Aufsichtsbehörde, zwei seiner Mitglieder als Präses und Vice-Präses deputirt. Das gesammte Personal des Armen-Collegiums besteht aus: 1 Präses, 1 Vice-Präses, 4 Assessoren, 7 Districts-Pflegern, 7 Krankenhaus-Provisoren, 1 Wortführer des Vereins der jungen israelitischen Armenfreunde (m. s. diesen Artikel), 1 Cassierer und 1 Secretair. Mit Ausnahme des letzteren, der in den Versammlungen kein Stimmrecht hat, verwalten Alle diese Aemter gratis. Die ärztliche Hilfe wird von 3 Ärzten und Wandärzten, denen 1 Chirurg zweiter Classe beigegeben ist, geleistet. — Behufs der Verwaltung sind die Strassen der Stadt und die Vorstädte in 7 Districte getheilt. Näheres sehe man in der „Armen-Ordnung der deutsch-israelitischen Gemeinde zu Hamburg. Publicirt zufolge Beschlusses des Collegiums der Gemeinde-Vorsteher am 1sten Juli 1846.“ (Sie besteht aus den Statuten der Armen-Anstalt nebst 7 Anhängen [unter andern eine Krankenwärter-Ordnung bei der Haus-Krankenpflege], den Statuten und Reglements des Krankenhauses mit 4 Anhängen [darunter die Instruction für den Oeconom und die Wärter], den Statuten des Vereins der jungen israelitischen Armenfreunde zur Vertheilung von Brot und Suppe, mit einem Anhang, und dem Reglement für die Abfertigung armer Durchreisenden. [Die Unterstützung der durchreisenden Armen, welche bisher ein Zweig der Armen-Anstalt war, ist nämlich jetzt von derselben abgesondert und der israelitischen Fremden-Commission übertragen] — (Ein bei J. J. Halberstadt gedruckter „Bericht über die finanziellen Verhältnisse der deutsch-israelitischen Gemeinde in Hamburg. Abgestattet von dem Vorsteher-Collegium der Gemeinde. Ausgegeben am 17. Juli 1849.“ 4., enthält eben so ausführliche als interessante Darstellungen über das bisherige Wirken der verschiedenen Zweige der Armen-Anstalt.)

Armen - Casse, Niederländische. Als im letzten Viertel des 16ten Jahrhunderts Tausende von Niederländern ihres Glaubens halber, durch Spaniens Tyrannei aus ihrem Vaterlande vertrieben wurden, wandten sich viele derselben nach dem freien Hamburg, wo man diese grösstentheils begüterten, mit für die damalige Zeit nicht gewöhnlichen Kenntnissen ausgerüsteten Fremdlinge mit Freuden aufnahm. Bei der Auswanderung hatten sich jedoch auch mehrere arme Familien ihren reicheren Landeuten angeschlossen; um diese zu erhalten, stifteten letztere eine gemeinschaftliche Armen-Casse, stellten wöchentliche Sammlungen unter sich an, vertheilten baare Unterstützung unter die Nothleidenden und versahen sie noch ausserdem mit anständigen Kleidern und Lebensbedürfnissen. Als jedoch allmählig die niederländischen Familien sich mit den hamburgischen verschmolzen, wurde einerseits die Sammlung auch auf das übrige Publicum ausgedehnt; andererseits die Unterstützung aber auch andern Hilfsbedürftigen zugewandt, ohne dass man den Beweis ihrer Abstammung aus den Niederlanden verlangte. So wurde denn nach und nach diese Anstalt, was sie jetzt ist: eine Unterstützungs-Casse für hiesige verschämte Arme aus den höheren Ständen, die sich nicht zur Unterstützung durch die Armen-Ordnung qualificiren, bei der jedoch diejenigen den Vorzug geniessen, die ihre Abstammung von den, gegen das Ende des 16ten Jahrhunderts eingewanderten niederländischen Familien nachweisen können. Ausgeschlossen sind jedoch alle, die bereits von der Armen-Anstalt oder sonst vom Staate Unterstützung erhalten, so wie auch solche, welche nicht auf hamburgisches Gebiet wohnen. Die Mittel der Anstalt bestehen aus den Zinsen eines aus Legaten und Geschenken herkommenden Fonds, der theils in hiesigen Erben, theils auf der Kammer belegt ist, ferner aus dem Ertrage einer öffentlichen Büchsammlung bei mehreren alten Familien, und endlich aus Bräutigamsgaben und Geschenken, insbesondere aber aus der Sammlung, die der jedes-

malige verwalt
Diese Sammlun
festen Einnahm
nicht über 100
Michaelis, aus
Saldo wird in P
vertheilt. Diese
tionen auf Leb
am Tage der V
abtretenden Ver
denen einer Jah
stille Wohlthät

Armen -

Armenschule de
im Jahre 1830,
feierlich eingew
doch jetzt die Z
fortwährend au
ist der jedesmal
sind zwei Schul
sorgen haben.
wodurch ihr 5
Lebensjahre, un
lich ist einmal
wendigen Gegen
lichen Handarb
meldete Kinder
des Jahres 184
bracht, jedoch

Armenschule Ti
genüsse Umge
lichen Beamten
den die streng
heischt, mit d
Lebens zu vere
fasst demnach
gewöhnlichen
und Zeichen, e
Die Zöglinge
Carriere. Das
linge beträgt je
tisch, bestehen
Armenfreunde
durch eine un
vollständig bek
Schule Prämien
Die Schule bes
ein eigenes Hau
gliedern, aus d
von Ct. 6000
unter dem geis
Gemeinde-Mitgl
wissenschaftlich
konferenz der D
Freischule für s
um armen Mäd
Nähen) zu erth
Die Leitung füh
hat. Die Koste
Kinder von We
Messberg no 30
Freischulen. 1)
Schwiegersohne
bestimmt, welc
Stiftung gehörig
Armen aus der
strasse und Was
60 Knaben und
St. Georg wied
und einige T
der neuen Geb
geschichtlichen
2) Die Passmann